

Nicola Vorderwülbecke

Fiete sucht die Schneeengel

Mit Illustrationen von Marie Löcker

und

Fiete Frosch und der Wunschzettel

Mit Illustrationen von E. Gütersloh

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2024

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-858-2

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei der Autorin
Illustrationen Marie Löcker und E. Gütersloh

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

10,00 Euro (DE)

Fiete sucht die Schneeengel

Es war einmal ein Frosch. Der hieß Fiete. Er lebte mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester Fanny am Breitenbrucher Teich. Es war Winter, und bis Weihnachten war es nicht mehr weit. Es hatte tagelang kräftig geschneit. Fiete und sein Freund Igor Igel schauten aus Fietes Kinderzimmerfenster.

„So viel Schnee!“, sagte Igor Igel besorgt.

„Stimmt, und es soll noch weiter schneien“, antwortete der kleine Frosch.

„Fiete, weißt du eigentlich wer den Schnee macht?“, fragte Igor seinen Freund.

„Klar. Den machen die Schneeengel in ihren Wolken. Und dann lassen sie ihn fallen“, sagte Fiete.

Igor dachte darüber nach und sagte dann: „Du, Fiete, wollen wir mal zugucken, wie die Engel den Schnee machen?“



„Au ja. Wir fragen Hugo Habicht. Der kann uns bestimmt helfen“, sagte der kleine Frosch.

Beide sprangen auf, zogen sich dick an und machten sich auf den Weg zu ihrem großen Freund.

„Hallo Hugo, bist du zu Hause!“, riefen die beiden kleinen Tiere vor Hugos Baumhaus.

„Ja, ich bin hier oben. Was ist denn los?“, fragte der Vogel.

„Wir möchten zu den Schneeengeln. Kannst du uns dahin bringen? Kennst du den Weg? Und können wir da einfach so vorbeischauen?“, plapperten beide durcheinander.



„Moment, der Reihe nach!“, beruhigte Hugo sie.
„Ja, ich kenne den Weg, und ja, ich kann euch auch hochbringen, aber vorher müssen wir bei Petrus